

**Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,  
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.**

**Jesaja 42,3a**

So lautet der Wochenspruch aus dem Alten Testament.

Was für eine Zusage!

Damals werden diese Worte den Menschen zugesprochen, die ihre Heimat, ihr Zuhause verlassen mussten. Sie leben im Exil, in einem anderen, fernen Land. Und doch hoffen sie, einmal zurückkehren zu können, ihre Familien wiederzusehen, ihr zerstörtes Land wieder aufzubauen.

Wie aktuell sind diese Worte auch heute!

Und welchen Trost geben sie auch heute den Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind.

Aber diese Worte sind auch Trost und Zuspruch für jede und jeden Einzelnen. Für jeden Menschen, der am Boden ist. Für jeden, der nicht mehr weiter weiß. Für jeden, der aus seiner Trauer nicht herausfindet. Für alle, die verzweifelt sind. Für all diejenigen, die mutlos und verzagt geworden sind. Auch für mich, wenn ich mich müde und kraftlos fühle.

Und auch für uns als Gemeinde, wenn wir nach einem Weg suchen, die Menschen zu erreichen. Wenn wir Sorge haben, dass unsere Kraft nicht reicht. Wenn wir Angst haben, dass Auseinandersetzungen uns zerreißen. Wenn wir nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Gott lädt uns ein, ihm zu vertrauen. Immer wieder. Er will nicht zerstören und vernichten.

Er sieht auch das Kleine, das Unscheinbare. Und er lässt uns nicht allein mit unseren Sorgen.

**Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen,  
und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.**